

Interprofessionelles Netzwerk peripartale psychische Gesundheit (INPPG)

Wo wollen wir hin?

Ein aktives schweizweites interprofessionelles Netzwerk, das:

1. Versorgungsstrukturen sichtbar und zugänglich macht.
2. Evidenzbasierte Behandlungs- und Betreuungsempfehlungen entwickelt und zur Verfügung stellt.
3. Standes- und gesundheitspolitisches Engagement zur Förderung einer adäquaten Versorgungssituation vertritt.

Wer sind wir?

Ein Netzwerk für interprofessionelle Fachpersonen:

- Gynäkologinnen / Gynäkologen
- Psychiaterinnen / Psychiater
- Psychologinnen / Psychologen
- Hebammen
- Pädiaterinnen / Pädiater
- Pflegefachpersonen

Das Netzwerk soll zudem ansprechen:

- Personen aus dem Bereich soziale Arbeit
- Beratungsstellen (Z. B. Mütter-Väter-Beratung)

Wie sind wir organisiert?

Konsens

Das interprofessionelle Netzwerk peripartale psychische Gesundheit (INPPG) ist Teil der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe (SAPGG), welche eine Fachgruppe der Schweizerischen Akademie für psychosomatische und psychosoziale Medizin (SAPPM) ist.

Eine Mitgliedschaft in der INPPG setzt eine Mitgliedschaft bei der SAPPM voraus.

Organisationsstruktur

- Interdisziplinäres Organisationsgremium auf 2 Jahre
- 4 Mitglieder aus den Berufsgruppen Psychiatrie, Psychologie, Gynäkologie und Hebammenwissenschaften
- Aktuelles Organisationsgremium:
 - Dr. phil. Kathrin Degen, Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
 - Dr. med. Andrea Eisenhut, Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie
 - Dr. med. Dorothea Hefti, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
 - M. Sc. Lena Sutter, Hebamme
- Jährliche Mitgliederversammlung
- Arbeitsgruppen/Referate zur Bearbeitung und Umsetzung spezifischer Themen und Ziele
- Zweijährliches Symposium